

Rückeroberung der Energienetze

Die Kommunen im Zentrum der Energiewende

MONTAG, 6. DEZEMBER 2010, 19.00 UHR

Ökohaus · Kasseler Straße 1A · Frankfurt am Main

Die Energiewende, das heißt die Umstellung unserer Energieversorgung auf regenerative Energieträger, kann nur gelingen, wenn die Kommunen eine zentralere Rolle spielen als bisher. Energieproduktion und -versorgung müssen möglichst verbrauchernah organisiert werden, und dazu sind kommunale Energienetze nötig. Diese Netze sind zwar vorhanden, gehören aber zum großen Teil den großen Energiekonzernen. Wir befinden uns momentan in einer günstigen Phase, um die Rückverlagerung der Netze in kommunale Verantwortung voranzutreiben. Denn: Zahlreiche Konzessionsverträge, mit denen viele Kommunen die vier großen Energieversorger (RWE, E.ON, Vattenfall, EnBW) beauftragt haben, laufen aus.

Für kommunale Stadtwerke ergibt sich deshalb die Möglichkeit, Energieerzeugung und -verteilung wieder direkt selbst vor Ort zu organisieren. Auch als Zeichen und Instrument für eine unabhängige, bedarfsorientierte und bürgernahe regionale Energiepolitik. Mit dem Netzurückkauf eröffnet sich für Kommunen die Perspektive, besser eigene Energieziele umsetzen zu können. Rekommunalisierung bietet zahlreiche Vorteile, von der Einkommensquelle bis zur Förderung der lokalen und regionalen Wirtschaft und des Arbeitsmarktes.

Wozu dient die Rekommunalisierung der Energienetze? Welche Möglichkeiten haben Kommunen im Rahmen der Neuvergabe von Konzessionsverträgen für die kommunale Energieversorgung? Welche Chancen, welche Risiken sind damit möglicherweise verbunden? Wie können Kommunen den Rückkauf der Netze finanzieren? Welche Erfahrungen gibt es bislang mit der Rekommunalisierung der Netze sowie mit Neugründungen unabhängiger, sich vollständig in kommunalem Besitz befindlicher Stadtwerke? Welche Möglichkeiten hinsichtlich einer Bürgerbeteiligung gibt es?

Wie wäre ein Rückkauf der Netze aus Sicht des Verbraucherschutzes zu bewerten?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Institut für
sozial-ökologische
Forschung (ISOE)



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.



INFOPOST

Ein Service der Deutschen Post

60329 Frankfurt a.M. 11

„Klimawandel GlobalLokal“ · DISKUSSION

Rückeroberung der Energienetze

Die Kommunen im Zentrum der Energiewende

Es diskutieren:

DR. JÜRGEN BURKERT, Geschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), Wiesbaden

GÜNTER DÖRING, Bürgermeister der Gemeinde Niedernhausen

KARIN SCHNICK, Erste Stadträtin der Stadt Hattersheim a. M.

HENNING STROTHOFF, Abteilungsleiter Umwelt, Klima, Energie, Verbraucherzentrale Hessen

DR. WERNER NEUMANN, Energiepolitischer Sprecher des BUND, Frankfurt a. M.

Moderation:

BERNWARD JANZING, Freier Journalist, Freiburg

MONTAG, 6. DEZEMBER 2010, 19.00 UHR
Eins Ökohaus · Kasseler Straße 1A · Frankfurt am Main

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.
Niddastr. 64, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069/ 23 10 90
e-Mail: info@hbs-hessen.de
www.hbs-hessen.de

Institut für
sozial-ökologische
Forschung (ISOE)



hbs

In Kooperation mit dem ISOE

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.